
Ausbau der Edigheimer Straße; Genehmigung der Maßnahme

KSD 20135732

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 22.10.2013:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Ausbau der Edigheimer Straße zwischen zwischen Bgm.-Trupp-Straße und Kirchenstraße sowie zwischen Rosenthalstraße und Bahnlinie im Ortsteil Oppau“ mit Gesamtkosten in Höhe von

1.523.000 Euro (einschl. MwSt.)

wird genehmigt.

1. Vorbemerkung und Begründung der Maßnahme

Die Baumaßnahme ist im Straßenausbauprogramm 2013 vorgesehen. Aufgrund der vorab notwendigen Neu- und Umliegung der Wasser- und der Gasversorgungsleitungen zwischen der Rosenthalstraße und der Bahnlinie kann die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme jedoch erst ab Frühjahr 2014 erfolgen.

Die Straßenflächen befinden sich aufgrund der langen Nutzungsdauer der Straße in einem schlechten baulichen Zustand. Dieser Zustand zeigt sich unter anderem durch:

- Ausmagerungen der Oberfläche
- Kantenabbrüche an den Asphaltträgern
- Absenkungen im Bereich der alten Rinnen
- Absenkung von Straßenabläufen
- Vielzahl von Aufgrabungen

Geplant war lediglich ein Bestandsausbau der Fahrbahn. Bei der Baumaßnahme der TWL wurde jedoch festgestellt, dass die alten Natursteinborde nicht auf einem Betonfundament, sondern lediglich in Sand liegen. Da damit keine ausreichende Standsicherheit der Bordsteine bei den Auskofferungsarbeiten und Verdichtungsarbeiten während der Straßenbauarbeiten gewährleistet ist, wurde in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher beschlossen, in den Bereichen, die mit einem alten Bordstein versehen sind, die komplette Verkehrsfläche einschließlich der Gehwege auszubauen. Wo es möglich ist, wird im Bereich der Gehwege aber lediglich der Belag erneuert und der Untergrund nur angepasst.

Die Aufteilung des Straßenraums wird nicht verändert.

Der Ortsbeirat Oppau stimmte in seiner Sitzung am 16.09.2013 der Maßnahme zu.

2. Beschreibung der Maßnahme

Die Edigheimer Straße ist funktionell eine Sammelstraße mit Anliegerverkehr zu den Wohnhäusern, aber auch Anlieger- sowie Lieferverkehr zu den dort ansässigen Geschäften. Außerdem verkehren dort tagsüber Busse im 10-Minuten-Takt, sowie eine Nachtbuslinie. Die beiden Bauabschnitte werden durch die Ortsmitte Oppau getrennt, die bereits vor etwa zehn Jahren ausgebaut wurde.

Die Querschnitte der Edigheimer Straße variieren im Baubereich stark und liegen zwischen ca. 9 m an der schmalsten und ca. 14 m an der breitesten Stelle. Es variieren dabei sowohl die Fahrbahnbreite als auch die Gehwegbreiten.

Die Einschränkung der Fahrbahn durch nachträglich eingebaute Baumscheiben zur Geschwindigkeitsreduzierung bleibt erhalten, auch an der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h wird festgehalten.

Die Gehwege, die erneuert werden, werden betongrau gepflastert und durch Bordsteine von der Fahrbahn getrennt. Der komplette Oberbau der Fahrbahn wird nach den aktuellen Regeln der Technik erneuert. Auch die Straßenentwässerungsanlagen (Straßenabläufe und Anschlussleitungen) müssen größtenteils erneuert werden.

Im 2. Bauabschnitt sollen außerdem die Bushaltestelle „Dammbruchstraße“ beidseitig und die Bushaltestelle „Kurt-Schumacher-Straße“ in Fahrtrichtung Oppau barrierefrei ausgebaut und soweit möglich mit Blindenleitstreifen versehen werden. Der Ausbau der Bushaltestelle „Kurt-Schumacher-Straße“ in Fahrtrichtung Edigheim wird zurückgestellt, da dieser im Bereich der momentanen Lage der Bushaltestelle nicht möglich ist und in dem Bereich in dem es möglich wäre (vor der Bahnlinie) eine Umstrukturierung der anliegenden Gewerbebetriebe in Planung ist.

Die gesamte Ausbaulänge beträgt ca. 730 m.

3. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit **1.523.000 Euro** veranschlagt und gliedern sich wie folgt:

Kostengruppen		Kosten
1.	interne Bauverwaltungskosten	50.000 Euro
2.	Planung, Ingenieurleistungen	171.000 Euro
3.	Straßenbau	1.267.000 Euro
4.	Markierung + Beschilderung	5.000 Euro
5.	Sonstiges (Schlussbefahrung, Kanal, Stutzen setzen)	20.000 Euro
6.	Unvorhergesehenes	10.000 Euro
Gesamtsumme		1.523.000 Euro

Dabei entfallen für den 1.BA **456.900 Euro** auf die Investitionsnummer 0444741904 und für den 2.BA **1.066.100 Euro** auf die Investitionsnummer 0444742304.

4. Ingenieurleistungen:

Da das Ingenieurbüro Karle, Ludwigshafen bereits mit der Entwurfsplanung sowie der ergänzenden Entwurfsvermessung beauftragt war, sollen zur Wahrung der Kontinuität auch die Ausführungsplanung, die Vorbereitung der Vergabe, die Bauoberleitung und die örtliche Bauüberwachung an diese Ingenieurbüro vergeben werden. Das vorliegende Angebot für die genannten Leistungen wurde auf die gültige HOAI hochgerechnet und schließt für den 1. und 2. BA mit einer Brutto-Angebotssumme von

81.753,60 Euro.

5. Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über Straßenausbaubeiträge im Rahmen des Straßenausbauprogramms und ist wie folgt vorgesehen:

Gesamtkosten	1.523.000 Euro
Beitragsfähige Kosten (100%)	1.508.000 Euro
Über Beiträge zu finanzieren (80%)	1.206.400 Euro
Städtischer Finanzierungsanteil(20%)	316.600 Euro

6. Mittelbedarf:

Im Haushaltsjahr 2012 wurden bereits ca. 10.000 Euro ausgegeben.

Die restlichen Mittel werden wie folgt benötigt:

Haushaltsjahr	kassenmässiger Bedarf Investitionsnummer 0444741904	kassenmässiger Bedarf Investitionsnummer 0444742304
2013	37.500,00 Euro	87.500,00 Euro
2014	416.400,00 Euro	971.600,00 Euro

7. Verfügbare Mittel:

Im Haushaltsplan 2013 stehen unter der Investitionsnummer 0444741904

300.000 Euro und unter der Investitionsnummer 0444742304 **700.000 Euro** zur Verfügung. **15.000 Euro**, die für den Umbau der drei Bushaltestellen von der Stadtplanung bereitgestellt werden können, stehen im Jahr 2014 unter der Kostenstelle 41210001, Kostenart 5233900, Kostenträger 511.07.01 zur Verfügung.

Die fehlenden Haushaltsmittel von **152.400 Euro** unter der Investitionsnummer 0444741904 können über die Investitionsnummer 0444742404 (Ausbau eines Teilabschnittes der Schinkelstraße) gedeckt werden.

Die fehlenden Haushaltsmittel von **355.600 Euro** unter der Investitionsnummer 0444742304 können über die Investitionsnummern 0444742404 und 0444742504 (Ausbau von 2 Teilabschnitten der Schinkelstraße) gedeckt werden. Dieser Vorgehensweise hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 16.09.2013 zugestimmt.

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 6 % Annuität (4% Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 210.000 EURO.

Eine Freigabe kann erst nach der kommunalaufsichtlichen Mittelfreigabe erfolgen.